

II- 4960 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2455/13

1992 -02- 26

A n f r a g e

der Abg. Mag. Haupt, Haller, Fischl
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Haemophilus-Impfung

Eine landesweite Impfkaktion gegen die Haemophilus-Infektion droht in Kärnten an Geldmangel zu scheitern. Lediglich im Klagenfurter Gesundheitsamt wird für Kinder aus der Landeshauptstadt eine Gratisimpfung angeboten. In allen anderen Kärntner Gemeinden müssen Eltern für die Impfkosten ihrer Kinder selbst aufkommen.

Landesweit wären für diese Aktion nach Angaben der Gesundheitsreferentin von Kärnten neun Millionen Schilling aufzuwenden, weshalb Verhandlungen mit dem Bund über eine Kostenbeteiligung angestrebt werden.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Haben die zuständigen Stellen des Landes Kärnten bereits mit Ihnen Verhandlungen wegen der Kostenbeteiligung des Bundes an der Haemophilus-Impfkaktion aufgenommen ?
2. Falls ja: wie ist der Stand dieser Verhandlungen ?
3. Wie hoch sind die Gesamtkosten pro Impfling ?
4. Werden Sie mit dem Bundesminister für Unterricht und Kunst Verhandlungen aufnehmen, daß diese Impfkaktion noch vor der Wandersaison in den Schulen stattfindet ?
5. Werden Sie mit dem Bundesminister für Arbeit und Soziales sowie mit den Sozialversicherungsträgern Verhandlungen mit dem Ziel führen, den Vorsorgebereich in die Leistungen der Krankenkassen aufzunehmen ?
6. Werden Sie dafür sorgen, daß einwandfreies Serum in ausreichender Menge für diese Impfkaktion zur Verfügung stehen wird, um Schadensfälle zu vermeiden ?